

TEILAUSSSTIEG AUS GRAFISCHEN PAPIEREN

SAPPI VERKAUFT DREI PAPIERFABRIKEN

Sappi Limited hat sich mit dem Investmentunternehmen *Aurelius* über den Verkauf von drei Werken in den Niederlanden, in Deutschland und Finnland, in denen grafische Papiere produziert werden, geeinigt.



Die Übergabe der drei Sappi-Werke in Maastricht, Stockstadt am Main und Kirkniemi (von links) an den neuen Eigentümer Aurelius soll im 1. Quartal 2023 erfolgen.

Zu den drei Papierfabriken gehört das *Sappi*-Werk Maastricht, indem jährlich 260.000 Tonnen (t) gestrichenes, holzfreies Papier und Karton hergestellt werden. Die Fabrik in Stockstadt ist ein integriertes Zellstoff- und Papierwerk mit einem Volumen von 145.000 t Zellstoff für die Herstellung von 220.000 t gestrichener und ungestrichener holzfreier Papiere, die auf dem europäischen Markt vertrieben werden. *Sappi* Kirkniemi stellt jährlich 300.000 t gebleichten holzhaltigen Zellstoff und ca. 750.000 t gestrichene holzhaltige Papiersorten für Publikationen her.

An den drei Standorten sind rund 1.400 Mitarbeiter beschäftigt, die 2022 vermutlich einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. € erwirtschaften.



Sappi reduziert nach den Worten seines CEO STEVE BINNIE aus strategischen Gründen den «Fokus auf das rückläufige Segment Grafikpapier» und verlagert seinen Schwerpunkt stattdessen «auf Segmente mit höherem Wachstum und grösseren Margen.» Dazu zählt er Verpackungs- und

Spezialpapiere, Zellstoffe und Biomaterialien.

272 Mio. Euro für drei Werke

Sappi hat nach eigenen Angaben Angebote von mehreren Parteien erhalten, sich aber nun für das von *Aurelius* entschieden. Der Unternehmenswert des Verkaufs belaufe sich auf rund 272 Mio. €.

Die verkauften Werke haben laut *Sappi* Verluste erwirtschaftet: «Der Nettoverlust der drei Werke nach Steuern belief sich in den letzten zwölf Monaten zum 31. März 2022 auf 6,5 Mio. €».



DR. DIRK MARKUS, Gründungspartner von *Aurelius*, bekundet für den Zellstoff- und Papiermarkt besonderes Interesse: «Wir verfügen über ein tiefes Verständnis dafür, Wertschöpfungspotenziale nutzbar zu machen. Die Transaktion bietet Gelegenheit, das volle Potenzial dieser Produktionsstandorte zu nutzen».

Erst vor wenigen Wochen hatte *Aurelius* von *Agfa* den Unternehmensbereich Offset Solutions übernommen.

GMUND PAPIER I Wachstum in der Krise

Die Geschäftsentwicklung des Papierherstellers aus Gmund weist nach Angaben von *Gmund Papier* im laufenden Jahr ein Wachstum von ca. 20% aus. Durch den Ausfall von Wettbewerbern im farbigen Feinstpapierbereich wird für 2023 mit einem weiteren zweistelligen Wachstum gerechnet. Und aufgrund der im laufenden Jahr getätigten Übernahme des Werkes *Cartonnerie Jean FG* in Frankreich wird die Kapazität für farbige Naturkartons langfristig erweitert. Das *Gmund Colors* Farbsystem als stärkster Wachs-

Ende Februar 2022 ist es *Gmund Papier* in Rekordzeit gelungen, ein neues Kraftwerk in Betrieb zu nehmen. Zusammen mit den eigenen Wasserkraftwerken und hochmoderner KWK-Technik (Kraft-Wärme-Kopplung) kann *Gmund* seine Produktion nunmehr unabhängig von öffentlichen Netzversorgern betreiben. Im 1. Quartal 2023 wird zudem eine Efficient-Energy-Beschichtungsanlage in Betrieb genommen. Hierzu wurde ein bestehender Fabrikationskomplex nach neuesten energetischen Erkenntnissen auf Niedrigenergiestandard umgestellt.
> www.gmund.com



Nachhaltige Gmund-Naturkartons aus 100% Altpapier, hergestellt im Werk Frankreich: Aufgrund unterschiedlicher Altpapierfasern bietet *Les Naturals* eine haptisch raue Oberfläche mit natürlichen Einschlüssen. Erhältlich in 20 Farben in 330, 430 und 600 g/m².

tumsträger wird nun generell in *Cradle-to-Cradle*-Zertifizierung ausgeliefert. Es ist zudem CO₂-neutral erhältlich.

GMUND PAPIER II Eigene Energieversorgung

Wie alle Papierhersteller ist auch *Gmund Papier* mit den Herausforderungen der Energiesituation konfrontiert. Aufgrund einer unverzüglichen Investition

KLEINES JUBILÄUM Metapaper wird 10 Jahre

2012 ist *Metapaper* mit einem einfachen, kuratierten Angebot an weissen Papieren gestartet, das «10-Bogen-weise» über einen Web-Shop vertrieben wurde. Mittlerweile ist *Metapaper* Europas grösste E-Commerce-Community-Plattform für hochwertige Papiere und Print-Projekte.